

Vertrag**zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Französischen Republik
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen
und anderen geographischen Bezeichnungen**

Abgeschlossen am 14. Mai 1974

Von der Bundesversammlung genehmigt am 19. März 1975¹

Ratifikationsurkunden ausgetauscht am 10. Juli 1975

In Kraft getreten am 10. Oktober 1975

(Stand am 10. Oktober 1975)

*Der Schweizerische Bundesrat
und*

*der Senatspräsident provisorisch im Amt
des Präsidenten der Französischen Republik*

in Anbetracht des Interesses der beiden Vertragsstaaten, die Naturerzeugnisse und die Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft sowie insbesondere die Herkunftsangaben einschliesslich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, wirksam gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen,

sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen Vertrag zu schliessen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

(Es folgen die Namen der Bevollmächtigten)

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

Art. 1

Jeder der Vertragsstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise

1. die aus dem Gebiet des anderen Vertragsstaates stammenden Naturerzeugnisse und Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr und
2. die in den Artikeln 2, 3 und 5 Absatz 2 erwähnten Namen, Bezeichnungen und Abbildungen sowie die in den Anlagen A und B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen nach Massgabe dieses Vertrages und des Protokolls zu diesem Vertrag zu schützen.

¹ AS 1975 1657

Art. 2

(1) Die Namen «Französische Republik», «Frankreich» und die Namen der historischen französischen Provinzen sowie die in der Anlage A dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen sind, soweit sich nicht aus den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes ergibt, im Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausschliesslich französischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Französischen Republik vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung jeweils durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

(2) Wird eine der in der Anlage A dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen für andere als die Erzeugnisse oder Waren, denen sie in der Anlage A zugeordnet ist, benutzt, ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn

1. die Benutzung geeignet ist, den Unternehmen, die die Bezeichnung für die in der Anlage A angegebenen französischen Erzeugnisse oder Waren rechtmässig benutzen, Nachteile im Wettbewerb zuzufügen, es sei denn, dass an der Benutzung der Bezeichnung im Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft für nichtfranzösische Erzeugnisse oder Waren ein schutzwürdiges Interesse besteht,
oder
2. die Benutzung der Bezeichnung geeignet ist, den besonderen Ruf oder die besondere Werbekraft der Bezeichnung zu beeinträchtigen.

(3) Stimmt eine der nach Absatz 1 geschützten Bezeichnungen mit der Bezeichnung eines Gebietes oder Ortes ausserhalb des Gebietes der Französischen Republik überein, so wird durch Absatz 1 nicht ausgeschlossen, dass die Bezeichnung für Erzeugnisse oder Waren benutzt wird, die in diesem Gebiet oder Ort hergestellt sind. Jedoch können jeweils durch ein Protokoll ergänzende Bestimmungen getroffen werden.

(4) Durch Absatz 1 wird ferner niemand gehindert, auf Erzeugnissen oder Waren, ihrer Verpackung, in den Geschäftspapieren oder in der Werbung seinen Namen, seine Firma, soweit sie den Namen einer natürlichen Person enthält, und seinen Wohnsitz oder Sitz anzugeben, sofern diese Angaben nicht als Kennzeichen der Erzeugnisse oder Waren benutzt werden. Die kennzeichenmässige Benutzung des Namens und der Firma ist jedoch zulässig, wenn ein schutzwürdiges Interesse an dieser Benutzung besteht.

(5) Die Absätze 2 bis 4 finden nur vorbehaltlich des Artikels 5 Anwendung.

Art. 3

(1) Der Name «Schweizerische Eidgenossenschaft», die Bezeichnungen «Schweiz» und «Eidgenossenschaft» und die Namen der schweizerischen Kantone sowie die in der Anlage B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen sind, soweit sich nicht aus den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes ergibt, im Gebiet der Französischen Republik ausschliesslich schweizerischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der

schweizerischen Gesetzgebung vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung jeweils durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

(2) Wird eine der in der Anlage B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen für andere als die Erzeugnisse oder Waren, denen sie in der Anlage B zugeordnet ist, benutzt, so ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn

1. die Benutzung geeignet ist, den Unternehmen, die die Bezeichnung für die in der Anlage B angegebenen schweizerischen Erzeugnisse oder Waren rechtmässig benutzen, Nachteile im Wettbewerb zuzufügen, es sei denn, dass an der Benutzung der Bezeichnung im Gebiet der Französischen Republik für nichtschweizerische Erzeugnisse oder Waren ein schutzwürdiges Interesse besteht,
oder
2. die Benutzung der Bezeichnung geeignet ist, den besonderen Ruf oder die besondere Werbekraft der Bezeichnung zu beeinträchtigen.

(3) Stimmt eine der nach Absatz 1 geschützten Bezeichnungen mit der Bezeichnung eines Gebietes oder Ortes ausserhalb des Gebietes der Schweizerischen Eidgenossenschaft überein, so wird durch Absatz 1 nicht ausgeschlossen, dass die Bezeichnung für Erzeugnisse oder Waren benutzt wird, die in diesem Gebiet oder Ort hergestellt sind. Jedoch können jeweils durch ein Protokoll ergänzende Bestimmungen getroffen werden.

(4) Durch Absatz 1 wird ferner niemand gehindert, auf Erzeugnissen oder Waren, ihrer Verpackung, in den Geschäftspapieren oder in der Werbung seinen Namen, seine Firma, soweit sie den Namen einer natürlichen Person enthält, und seinen Wohnsitz oder Sitz anzugeben, sofern diese Angaben nicht als Kennzeichen der Erzeugnisse oder Waren benutzt werden. Die kennzeichenmässige Benutzung des Namens und der Firma ist jedoch zulässig, wenn ein schutzwürdiges Interesse an dieser Benutzung besteht.

(5) Die Absätze 2 bis 4 finden nur vorbehältlich des Artikels 5 Anwendung.

Art. 4

(1) Werden die nach den Artikeln 2 und 3 geschützten Namen oder Bezeichnungen diesen Bestimmungen zuwider im geschäftlichen Verkehr für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder anderen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung auf Grund des Vertrages selbst durch alle gerichtlichen oder behördlichen Massnahmen einschliesslich der Beschlagnahme unterdrückt, die nach der Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem der Schutz in Anspruch genommen wird, für die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs oder sonst für die Unterdrückung unzulässiger Benutzung von Bezeichnungen in Betracht kommen.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn diese Namen oder Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie «Art», «Typ», «Fasson», «Nachahmung» oder

dergleichen oder in abweichender Form benutzt werden, sofern trotz der Abweichung die Gefahr einer Verwechslung besteht.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

Art. 5

(1) Die Bestimmungen des Artikels 4 sind auch anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung Kennzeichnungen, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die unmittelbar oder mittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

(2) Namen oder Abbildungen von Orten, Gebäuden, Denkmälern, Flüssen, Bergen oder dergleichen, die nach Auffassung eines wesentlichen Teils des beteiligten Publikums oder der beteiligten Geschäftskreise des Vertragsstaates, in dem der Schutz in Anspruch genommen wird, auf den anderen Vertragsstaat oder auf einen Ort oder ein Gebiet dieses Vertragsstaates hinweisen, gelten als falsche oder irreführende Angaben über die Herkunft im Sinne des Absatzes 1, wenn sie für Erzeugnisse oder Waren benutzt werden, die nicht aus diesem Vertragsstaat stammen, sofern nicht der Name oder die Abbildung unter den gegebenen Umständen vernünftigerweise nur als Beschaffenheitsangabe oder Phantasiebezeichnung aufgefasst werden kann.

Art. 6

Ansprüche wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Vertrages können vor den Gerichten der Vertragsstaaten ausser von Personen und Gesellschaften, die nach der Gesetzgebung der Vertragsstaaten hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden und Vereinigungen geltend gemacht werden, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller, Händler oder Verbraucher unmittelbar oder mittelbar vertreten und in einem der Vertragsstaaten ihren Sitz haben, sofern sie nach der Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem sie ihren Sitz haben, als solche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können und soweit die Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem Klage erhoben werden soll, ähnliche Verbände und Vereinigungen dieses Staates zur Klage berechtigt. Sie können unter diesen Voraussetzungen auch im Strafverfahren Ansprüche oder Rechtsbehelfe geltend machen, soweit die Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem das Strafverfahren durchgeführt wird, solche Ansprüche oder Rechtsbehelfe vorsieht.

Art. 7

(1) Erzeugnisse und Waren, Verpackungen, Rechnungen, Frachtbriefe und sonstige Geschäftspapiere sowie Werbemittel, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrages im Gebiet eines der Vertragsstaaten befinden und rechtmässig mit Angaben versehen worden sind, die nach diesem Vertrag nicht benutzt werden dürfen,

können bis zum Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Vertrages abgesetzt oder aufgebraucht werden.

(2) Darüber hinaus dürfen Personen und Gesellschaften, die eine der nach den Artikeln 2 oder 3 geschützten Bezeichnungen bereits im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages rechtmässig benutzt haben, diese Bezeichnung bis zum Ablauf von sechs Jahren nach Inkrafttreten des Vertrages weiterbenutzen. Das Weiterbenutzungsrecht kann nur mit dem Geschäftsbetrieb oder dem Teil des Geschäftsbetriebes, zu dem die Bezeichnung gehört, vererbt oder veräussert werden.

(3) Ist eine der nach den Artikeln 2 oder 3 geschützten Bezeichnungen Bestandteil einer Firma, die bereits im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages rechtmässig benutzt worden ist, so sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 Satz 1 und des Artikels 3 Absatz 4 Satz 1 auch dann anzuwenden, wenn die Firma nicht den Namen einer natürlichen Person enthält. Absatz 2 Satz 2 ist anwendbar.

(4) Dieser Artikel findet nur vorbehaltlich des Artikels 5 Anwendung.

Art. 8

(1) Die Listen der Anlagen A und B dieses Vertrages können durch Notenwechsel geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragsstaat die Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragsstaates einschränken.

(2) Im Falle der Änderung oder Erweiterung der Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus dem Gebiet eines der Vertragsstaaten sind die Bestimmungen des Artikels 7 anzuwenden; statt des Zeitpunkts der Unterzeichnung und des Inkrafttretens des Vertrages ist der Zeitpunkt der Bekanntmachung der Änderung oder Erweiterung durch den anderen Vertragsstaat massgebend.

Art. 9

Die Bestimmungen dieses Vertrages schliessen nicht den weitergehenden Schutz aus, der in einem der Vertragsstaaten für die nach den Artikeln 2, 3 und 5 Absatz 2 geschützten Bezeichnungen und Abbildungen des anderen Vertragsstaates auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

Art. 10

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Vertrages wird aus Vertretern der Regierung jedes der Vertragsstaaten eine Gemischte Kommission gebildet.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Listen der Anlagen A und B dieses Vertrages, die der Zustimmung der Vertragsstaaten bedürfen, zu prüfen sowie alle mit der Anwendung dieses Vertrages zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

(3) Jeder der Vertragsstaaten kann das Zusammentreten der Gemischten Kommission verlangen.

Art. 11

Dieser Vertrag gilt für die Gebiete der Französischen Republik.

Art. 12

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Paris ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt drei Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt zeitlich unbegrenzt in Kraft.

(3) Dieser Vertrag kann jederzeit von jedem der beiden Vertragsstaaten mit einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden.

Zu Urkund dessen haben die obengenannten Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

Geschehen in Bern, am 14. Mai 1974, in zwei Originalanfertigungen in französischer Sprache.

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:
Graber

Für die
Französische Republik:
Dufournier

Protokoll

Die hohen Vertragsparteien,

von dem Wunsche geleitet, die Anwendung gewisser Vorschriften des Vertrages vom heutigen Tage über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen näher zu regeln,

haben die nachstehenden Bestimmungen vereinbart, welche einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bilden:

1. Die Artikel 2 und 3 des Vertrages verpflichten die Vertragsstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den nach den Artikeln 2 und 3 des Vertrages geschützten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragsstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmässige Kontrolle dieser Erzeugnisse und Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.
2. Die Artikel 2 und 3 des Vertrages finden auf Bezeichnungen von Tierrassen keine Anwendung.

Das gleiche gilt für Bezeichnungen, die nach Massgabe des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961² als Sortenbezeichnungen verwendet werden müssen, wenn dieses Übereinkommen im Verhältnis zwischen den Vertragsstaaten des vorliegenden Vertrages in Kraft getreten ist.

3. Durch den Vertrag werden die in jedem der Vertragsstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr von Erzeugnissen oder Waren nicht berührt.
4. Als Übersetzungen der nach den Artikeln 2 und 3 des Vertrages geschützten Bezeichnungen (Artikel 4 Absatz 2 des Vertrages) gelten auch die entsprechenden lateinischen Bezeichnungen und im Falle der Bezeichnung «westschweizerisch» auch die Bezeichnung «romand». Der nach Artikel 4 Absatz 2 des Vertrages gewährleistete Schutz für die von den geschützten Bezeichnungen abgeleiteten Eigenschaftswörter gilt im Falle des Kantonsnamens «Graubünden» auch für die Kurzform «Bündner».
5. Die in Artikel 2 Absatz 1 des Vertrages genannten Namen der historischen französischen Provinzen sind:

Alsace	Berry	Flandre
Angoumois	Bourbonnais	Comté de Foix
Anjou	Bourgogne	Franche-Comté

² SR 0.232.161/162

Artois	Bretagne	Gascogne
Aunis	Champagne	Guyenne
Auvergne	Corse	Ile de France
Béarn	Dauphiné	Languedoc
Limousin	Nivernais	Roussillon
Lorraine	Normandie	Saintonge
Lyonnais	Orléanais	Savoie
Maine	Picardie	Touraine
Marche	Poitou	Comtat Venaissin
Comté de Nice	Provence	

6. Der Schutz des Namens «Schweiz» gemäss Artikel 3 Absatz 1 des Vertrages schliesst nicht aus, dass in Frankreich die Bezeichnung «Petit Suisse» für in Frankreich hergestellten Käse benutzt wird.
7. Die folgenden in den Anlagen A und B des Vertrages aufgeführten übereinstimmenden Bezeichnungen dürfen im anderen Vertragsstaat nur benutzt werden, wenn ihnen der Name des Ursprungslandes oder jede andere geographische Bezeichnung, die die Warenherkunft klar angibt, beigefügt ist:

Weine

Hermitage
Montagny
Saint-Aubin

Mineralwasser

Vals

- Die Liste dieser Bezeichnungen kann gemäss dem in Artikel 8 des Vertrages vorgesehenen Verfahren geändert werden.
8. Zugunsten von Personen und Gesellschaften, die oder deren Rechtsvorgänger eine nach den Artikeln 2 oder 3 des Vertrages geschützte Bezeichnung im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages bereits seit mehr als 50 Jahren rechtmässig benutzt haben, wird die in Artikel 7 Absatz 2 des Vertrages vorgesehene Frist auf 20 Jahre verlängert.
Diese Bestimmung gilt nicht für die Namen «Schweiz» und «Frankreich».
 9. Durch die Aufnahme der Bezeichnung «Sbrinz» in die Anlage B des Vertrages wird nicht ausgeschlossen, dass diese Bezeichnung in Frankreich für nichtschweizerischen Käse benutzt wird, wenn der Bezeichnung die Angabe des Herstellungslandes in nach Schriftart, Grösse und Farbe gleichen Buchstaben hinzugefügt wird. Diese Bestimmung ist nur anwendbar, solange die Schweiz und Frankreich dem am 1. Juni 1951³ in Stresa unterzeichneten Abkommen angehören und die Bezeichnung «Sbrinz» nicht aus Anhang B zu diesem Abkommen zurückgezogen worden ist; zur Wahrung wohlverworbener Rechte können die beiden Regierungen im gemeinsamen Einverständnis Übergangsbestimmungen treffen.

³ SR 0.817.142.1

10. Durch die Aufnahme der Bezeichnung «Vacherin Mont d'Or» in die Anlage B des Vertrages wird nicht ausgeschlossen, dass in Frankreich die Bezeichnungen «Vacherin» oder «Mont d'Or» für in Frankreich hergestellte Käse benutzt werden.
11. Durch die Aufnahme der Bezeichnung «Clevner» in die Anlage B des Vertrages wird nicht ausgeschlossen, dass diese in Frankreich neben einer geographischen Bezeichnung als Bezeichnung für einen Wein benutzt wird, der von der gleichnamigen Rebsorte stammt.
12. Jeder Vertragsstaat kann vom anderen Vertragsstaat verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über das Recht zur Benutzung der Bezeichnung beigefügt ist. In diesem Fall unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigefügt ist.

Mit dem Ersuchen nach Absatz 1 hat der Vertragsstaat dem anderen Vertragsstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen. Der ersuchte Staat ist berechtigt, das Zusammentreten der Gemischten Kommission zwecks Prüfung des Ersuchens zu verlangen.
13. Die Einfuhr von Weinen, Süssweinen und Branntweinen mit französischer Ursprungsbezeichnung in die Schweiz untersteht der Vorlage von Ursprungszeugnissen, die von der französischen Verwaltung ausgestellt werden und die die Berechtigung zur Verwendung der Ursprungsbezeichnung bescheinigen.

Geschehen in Bern, am 14. Mai 1974, in zwei Originalausfertigungen in französischer Sprache.

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:
Graber

Für die
Französische Republik:
Dufournier

I. Weine und Spirituosen**A. Weine und Branntweine mit Ursprungszeugnis****a) Weine****Région d'Alsace**

Vin d'Alsace ou Alsace	Gresswiller
Vin d'Alsace ou Alsace in	Gueborschwihr
Verbindung mit einem geo-	Guebwiller
graphischen Namen oder dem	Hattstatt
Namen einer Rebsorte	Heiligenstein
Weinbaugemeinden mit Anrecht auf	Hunawirh
die Bezeichnung «Vin d'Alsace»:	Hurtigheim
Ammerschwihr	Husseren-les-Châteaux
Andlau	Ingersheim
Avolsheim	Irmstett
Balbronn	Itterswiller
Barr	Katzenthal
Bebenheim	Kaysersberg
Bennwihr	Kientzheim
Bergbieten	Kintzheim
Bergheim	Kirchheim
Bergholtz	Marlenheim
Bergholtz-Zell	Mittelbergheim
Bernardswiller	Mittelwihr
Bernardville	Molsheim
Bischoffsheim	Mutzig
Blienschwihr	Niedermorschwihr
Boersch	Nordheim
Bourgheim	Nothalten
Cernay	Obermorschwihr
Catenois	Obernai
Cleebourg	Orschwihr
Colmar	Orschwiller
Dahlenheim	Ottrott
Dambach-la-Ville	Pfaffenheim
Dangolsheim	Reichsfeld
Dieffenthal	Ribeauvillé
Dorlisheim	Riquewihr
Eguisheim	Rodern
Eichhoffen	Rohrschiwhr
Epfig	Rosenwiller
Ergersheim	Rosheim
Furdenheim	Rott
Gertwiller	Rouffach
Goxwiller	Saint-Hippolyte

Saint-Pierre
Scharrachbergheim
Scherwiller
Sigolsheim
Soultz
Soultz-les-Bains
Soultzmatt
Steinseltz
Thann
Traenheim
Turckheim
Voegtlingshoffen
Walbach
Wangen
Westhalten
Westhoffen
Wihr-au-Val
Wintzenheim
Wolxheim
Wuenheim
Zellenberg
Zimmerbach

Région de Bordeaux

Barsac
Blayais
Blaye
Bordeaux
Bordeaux clairret
Bordeaux Côtes de Castillon
Bordeaux Côtes de Francs
Bordeaux Haut-Benauge
Bordeaux rosé
Bordeaux supérieur
Bourg
Bourgeais
Cérons
Côtes de Blaye
Côtes de Bordeaux Saint-Macaire
Côtes de Bourg
Côtes Canon-Fronsac ou Canon
Fronsac
Côtes de Fronsac
Entre-Deux-Mers
Entre-Deux-Mers Haut-Benauge
Graves

Graves supérieures
Graves de Vayres
Haut-Médoc
Lalande de Pomerol
Lustrac
Loupiac
Lussac-Saint-Emilion
Margaux
Médoc
Montagne-Saint-Emilion
Moullis
Moullis-en-Médoc
Néac
Parsac-Saint-Emilion
Pauillac
Pomerol
Premières Côtes de Blaye
Premières Côtes de Bordeaux
Premières Côtes de Bordeaux gefolgt
von einem Gemeindefnamen
Premières Côtes de Bordeaux
Cadillac
Premières Côtes de Bordeaux
Gabarnac
Puisseguin-Saint-Emilion
Sables-Saint-Emilion
Sainte-Croix-du-Mont
Saint-Emilion
Saint-Emilion Premier Grand Cru
Classé
Saint-Emilion Grand Cru Classé
Saint-Emilion Grand Cru
Saint-Estèphe
Sainte-Foy-Bordeaux
Saint-Georges Saint-Emilion
Saint-Julien
Sauternes

**Région de Bourgogne, Mâconnais,
Beaujolais**

Aloxe-Corton
Auxey-Duresses
Bâtard-Montrachet
Beaujolais
Beaujolais Villages

Beaujolais gefolgt von einem der
nachfolgend erwähnten

Gemeindenamen:

Arbussonnas
Beaujeu
Blacé
Cercié
Chânes
La Chapelle-de-Guinchay
Charentay
Chenas
Chiroubles
Denicé
Durette
Emeringes
Fleurie
Juliénas
Jullié
Lancié
Lantigné
Le Perréon
Les Ardillats
Leynes
Marchamp
Montmelas
Odenas
Pruzilly
Quincié
Régnié
Rivolet
Romanèche
Saint-Amour-Bellevue
Saint-Etienne-des Oullières
Saint-Etienne-la-Varenne
Saint-Julien
Saint-Lager
Saint-Symphorien-d'Annelles
Salles
Vaux
Vauxrenard
Villié-Morgon

Beaujolais supérieur

Beaune

Bienvenues-Bâtard-Montrachet

Blagny

Bonnes-Mares

Bourgogne

Bourgogne Aligoté

Bourgogne claret ou Bourgogne rosé

Bourgogne claret ou Bourgogne rosé
Marsannay ou Marsannay la Côte

Bourgogne Marsannay ou

Bourgogne

Marsannay la Côte (rouges)

Bourgogne grand ordinaire

Bourgogne Hautes Côtes de Beaune,

Bourgogne claret ou rosé Hautes
Côtes

de Beaune

Bourgogne Hautes Côtes de Nuits,

Bourgogne claret ou rosé Hautes
Côtes

de Nuits

Bourgogne ordinaire

Bourgogne passe-tout-grain

Brouilly

Chablis

Chablis grand cru

Chablis premier cru

Chambertin

Chambertin-Clos-de-Bèze

Chambolle-Musigny

Chapelle-Chambertin

Charlemagne

Charmes-Chambertin

Chassagne-Montrachet

Cheilly-lès-Maranges

Chenas

Chevalier- Montrachet

Chiroubles

Chorey-lès-Beaune

Clos de la Roche

Clos de Tart

Clos de Vougeot

Clos Saint-Denis

Corton

Corton Charlemagne

Côte de Beaune

Côte de Beaune-Villages

Côte de Beaune mit Voranstellung
eines der nachfolgend erwähnten

Gemeindenamen:

Auxey-Duresses

Blagny

Chassagne-Montrachet	Crèches-sur-Saône
Cheilly-lès-Maranges	Cruzilles
Chorey-lès-Beaune	Davayé
Dezize-lès-Maranges	Fuissé
Ladoix	Gréville
Meursault	Hurigny
Monthélie	IgéLeynes
Pernand-Vergelesses	Loché
Puligny-Montrachet	Lugny
Saint-Aubin	Milly-Lamartine
Sampigny-lès-Maranges	Montbellet
Santenay	Péronne
Savigny-lès-Beaune	Pierre-Clos
Côte de Brouilly	Prissé
Côte-de-Nuits-Villages	Pruzilly
Criots-Bâtard-Montrachet	La Roche-Vineuse
Dezize-lès-Maranges	Romanèche-Thorins
Echezeaux	Saint-Amour-Bellevue
Fixin	Saint-Gengoux-de-Scissé
Fleurie	Saint-Symphorien-d'Annelles
Gevrey-Chambertin	Sologny
Givry	Solutré-Pouilly
Grands-Echezeaux	Uchizy
Griotte-Chambertin	Vergisson
Juliéas	Verzé
Ladoix	Vinzelles
Latricières-Chambertin	Viré
Mâcon	Mazis-Chambertin
Mâcon Villages	Mazoyères-Chambertin
Mâcon gefolgt von einem der nach- folgend erwähnten Gemeindenamen:	Mercurey
Azé	Meursault
Berzé-la-Ville	Montagny
Berzé-le-Châtel	Monthélie
Bissy-la-Mâconnaise	Montrachet
Burgy	Morey-Saint-Denis
Bussières	Morgon
Chaintres	Moulin-à-Vent
Chânes	Musigny
La Chapelle-de-Guinchay	Nuits
Chardonnay	Nuits-Saint-Georges
Charnay-lès-Mâcon	Pernand-Vergelesses
Chasselas	Petit-Chablis
Chevagny-les-Chevrières	Pinot-Chardonnay-Mâcon
Clessé	Pommard
	Pouilly-Fuissé
	Pouilly-Loché

Pouilly-Vinzelles
 Puligny-Montrachet
 Richebourg
 Romanée (la)
 Romanée-Conti
 Romanée-Saint-Vivant
 Ruchottes-Chambertin
 Rully
 Saint-Amour
 Saint-Aubin
 Saint-Romain
 Saint-Véran
 Sampigny-lès-Maranges
 Santenay
 Savigny-lès-Beaune
 La Tache Vins Fins de la Côte de
 Nuits
 Volnay
 Vosne-Romanée
 Vougeot

Région de Champagne

Champagne
 Rosé des Riceys

Région du Jura, des Côtes du Rhône et du Sud-Est

Arbois
 Arbois Pupillin
 Bandol
 Bellet
 Cassis
 Château-Chalon
 Château-Grilley
 Châteauneuf-du-Pape
 Clairette de Bellegarde
 Clairette de Die
 Clairette du Languedoc
 Condrieu
 Cornas
 Coteaux d'Ajaccio
 Côtes du Jura
 Côtes du Rhône
 Côtes du Rhône Villages
 Côtes du Rhône gefolgt von einem
 der nachfolgend erwähnten
 Gemeindenamen:

Cairanne
 Chusclan
 Laudun
 Rasteau
 Roaix
 Rochebude
 Rousset-les-Vignes
 Saint-Maurice-sur-Eygues
 Saint-Pantaléon-les-Vignes
 Séguret
 Vacqueyras
 Valréas
 Vinsobres
 Visan

Côte Rôtie
 Crépy
 Crozes-Hermitage
 Gigondas
 Hermitage
 L'Etoile
 Lirac
 Palette
 Patrimonio
 Saint-Joseph
 Saint-Péray
 Seyssel
 Tavel

Région de la Vallée et des Coteaux de la Loire

Anjou
 Anjou pétillant
 Rosé d'Anjou
 Rosé d'Anjou pétillant
 Cabernet d'Anjou
 Anjou Coteaux de la Loire
 Blanc fumé de Pouilly
 Bonnezeaux
 Bourgueil
 Chinon
 Coteaux de l'Aubance
 Coteaux du Layon
 Coteaux du Layon gefolgt von einem
 der nachfolgend erwähnten
 Gemeindenamen:
 Beaulieu-sur-Layon

Chaume
Faye-d'Anjou
Rablay-sur-Layon
Rochefort
Saint-Aubin-de-Luigné
Saint-Lambert-du-Lattay
Coteaux du Loir
Coteaux de Saumur
Jasnières
Menetou-Salon
Montlouis
Montlouis pétillant
Muscadet
Muscadet des Coteaux de la Loire
Muscadet de Sèvre-et-Maine
Pouilly-Fumé
Pouilly-sur-Loire
Quarts de Chaumes
Quincy
Reuilly
Sancerre
Saint-Nicolas-de-Bourgueil
Savennières
Saumur
Saumur Champigny
Saumur pétillant
Cabernet de Saumur
Touraine
Touraine pétillant
Touraine gefolgt von einem der
nachfolgend erwähnten
Gemeindenamen:
Amboise
Azay-le-Rideau
Mesland
Vouvray
Vouvray pétillant
Région du Sud-Ouest
Bergerac
Bergerac sec
Bergerac rosé

Blanquette de Limoux
Cahors
Côtes de Bergerac
Côtes de Bergerac moelleux
Côtes de Bergerac Côtes de
Saussignac
Côtes de Duras
Côtes de Montravel
Fitou
Gaillac
Gaillac Premières Côtes
Haut-Montravel
Irouléguay
Jurançon
Limoux nature
Madiran
Monbazillac
Montravel
Pacherenc du Vic Bilh
Pécharmant
Rosette
Vin de Blanquette

Natürliche Süßweine und Likör- weine

Banyuls
Banyuls Grand Cru
Côtes d'Agly
Côtes de Haut-Roussillon
Frontignan
Grand Roussillon
Maury
Muscat de Beaumes de Venise
Muscat de Frontignan
Muscat de Lunel
Muscat de Mireval
Muscat de Rivesaltes
Muscat de Saint-Jean-de-Minervois
Pineau des Charentes
Pineau Charentais
Rasteau,
Rivesaltes

b) Weinbrand

Région d'Armagnac

Armagnac
 Bas-Armagnac
 Haut-Armagnac
 Ténarèze

Région de Cognac

Cognac
 Bons Bois
 Borderies

Eau-de-vie des Charentes
 Eau-de-vie de Cognac
 Esprit de Cognac
 Fine Champagne
 Fins Bois
 Grande Champagne
 Grande Fine Champagne
 Petite Champagne

c) Andere Branntweine

Calvados du Pays d’Auge

B. Branntweine mit Ursprungszeugnis

Calvados
 Calvados de l’Avranchin
 Calvados du Calvados
 Calvados du Cotentin
 Calvados du Domfrontais
 Calvados du Mortanais
 Calvados du Pays de Bray
 Calvados du Pays du Merlerault
 Calvados du Pays de la Risle
 Calvados du Perche
 Calvados de la Vallée de l’Orne
 Eau-de-vie de cidre de Bretagne
 Eau-de-vie de poiré de Bretagne
 Eau-de-vie de cidre du Maine
 Eau-de-vie de poiré du Maine
 Eau-de-vie de cidre de Normandie
 Eau-de-vie de poiré de Normandie
 Marc d’Alsace gefolgt von der
 Bezeichnung Gewurztraminer
 Eau-de-vie de marc originaire
 d’Aquitaine
 Eau-de-vie de marc d’Auvergne
 Eau-de-vie de marc de Bourgogne
 ou marc de Bourgogne
 Eau-de-vie de marc originaire
 du Bugey
 Eau-de-vie de marc originaire
 du Centre-Est

Eau-de-vie de marc de Champagne
 ou marc de Champagne
 Eau-de-vie de marc originaire
 des Coteaux de la Loire
 Eau-de-vie de marc des
 Côtes-du-Rhône
 Eau-de-vie de marc originaire
 de Franche-Comté
 Eau-de-vie de marc originaire
 du Languedoc
 Eau-de-vie de marc originaire
 de Provence
 Eau-de-vie de marc originaire de
 Savoie
 Eau-de-vie de vin originaire
 d’Aquitaine
 Eau-de-vie de vin de Bourgogne
 Eau-de-vie de vin originaire du
 Bugey
 Eau-de-vie de vin originaire
 du Centre-Est
 Eau-de-vie de vin originaire des
 Coteaux de la Loire
 Eau-de-vie de vin des Côtes du
 Rhône
 Eau-de-vie de vin de Faugères
 Eau-de-vie de vin originaire
 de Franche-Comté
 Eau-de-vie de vin originaire
 du Languedoc

Eau-de-vie de vin de la Marne
Eau-de-vie de vin originaire
de Provence

Mirabelle de Lorraine

C. Weine höherer Qualität aus beschränkten Anbaugebieten (V.D.Q.S.)

Centre-Ouest

Châteaumeillant
Coteaux d'Ancenis
Coteaux du Giennois ou Côtés
de Gien
Coteaux du Tricastin
Coteaux du Vendômois
Côtes d'Auvergne
Gros Plant du Pays Nantais
Mont-près-Chambord-Cour-
Cheverny
Saint-Pourçain-sur-Sioule
Valençay
Vin d'Auvergne
Vin d'Entraygues et du Fel
Vins du Haut Poitou
Vin d'Estaing
Vin de Marcillac
Vin de l'Orléanais
Vin du Thouarsais

Côtes du Vivarais
La Clape
Corbières
Corbières du Roussillon
Corbières Supérieures
Corbières Supérieures du Roussillon
Costières du Gard
Faugères Minervois
Montpeyroux
Picpoul de Pinet
Pic-Saint-Loup
Quatourze
Roussillon Dels Aspres
Saint-Chinian
Saint-Drezery
Saint-Georges-d'Orques
Saint-Saturnin
Sartène
Vin du Sartenais

Lorraine

Côtes de Toul
Vin de Moselle
(nicht «Mosel-Wein»)

Savoie-Dauphiné

Vin du Bugey
Roussette du Bugey
Vin de Savoie
Vin de Savoie Roussette
Roussette de Savoie

Lyonnais

Côtes du Forez
Vin de Renaison Côte Roannaise
Vin du Lyonnais

Sud-Est

Coteaux de Pierrevert
Côtes de Provence

Midi

Cabrières
Coteaux du Languedoc
Coteaux de la Méjanelle
Coteaux de Saint-Christol
Coteaux de Vêrargues

Sud-Ouest

Côtes de Buzet
Côtes du Marmandais
Fronton Côtes de Fronton
Tursan Villaudric

Vin de Béarn ou Rosé de Béarn
ou Rousselet de Béarn
Vin de Lavilledieu

Coteaux d'Aix-en-Provence
Coteaux des Baux-en-Provence
Coteaux des Baux-en-Provence
Coteaux du Lubéron
Côtes du Ventoux
Haut-Comtat
Vin de Châtillon-en-Diois

Vallée du Rhône

Coteaux d'Aix-en-Provence

D. Andere Ursprungsbezeichnungen

Vin nature de la Champagne
Kaefferkopf

Sonnenglanz

E. Liköre

Cassis de Dijon

F. Spirituosen

Vermouth de Chambéry

G. Rums

Rhum des Antilles
Rhum Bourbon
Rhum de la Guadeloupe
Rhum de la Guyane française

Rhum de la Martinique
Rhum de la Nouvelle-Calédonie
Rhum de la Réunion
Rhum de Tahiti

II. Andere landwirtschaftliche Erzeugnisse

Käse

Beaufort
Bleu des Causses
Cantal
Chaource
Comté ou Gruyère de Comté
Gruyère (aber nicht Gruyère
schweizerischen Ursprungs oder
Gruyère mit Angabe des Her-
stellungslandes in nach Schriftart,
Grösse und Farbe gleichen Buch-
staben)
Fromage bleu du Haut-Jura
Gex-Septmoncel

Laguiole-Aubrac ou Laguiole
Maroilles
Neufchâtel
Roquefort
Saint-Nectaire
Salers Haute-Montagne

Früchte

Chasselas de Moissac
Noix de Grenoble
Olives de Nyons

Gemüse

Carottes de Créances
Lentilles vertes du Puy

Verschiedene Erzeugnisse

Foin de Crau
Miel de Lorraine
Miel des Vosges, montagne ou plaine
Huiles de Nyons

Geflügel

Poulet du Bourbonnais
Volaille de Bresse
Pintadeaux de la Drôme

III. Mineralwasser

Le Boulou
Châteauneuf-les-Bains
Contrexéville
Evian-les-Bains
Saint-Galmier

Saint-Yorre
Vals
Vichy
Vittel

IV. Gewerbliche Erzeugnisse

Dentelle du Puy
Emaux de Limoges

Mouchoirs et toile de Cholet
Poterie de Vallauris

*Anlage B***I. Weine****A. Westschweiz**

Regionale Herkunftsangabe:

Oeil de Perdrix

1. Kanton Wallis

Regionale Herkunftsangaben:

Amigne

Dôle

Fendant

Goron

Hermitage (ou Ermitage)

Humagne

Johannisberg

Rouge d'enfer (Höllenstein)

Vin des payens (Heidenwein)

Vin du Glacier

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Ardon

Ayent

Bramois (Brämis)

Branson

Chamoson

Charrat

Chermignon

Clavoz

Conthey

Coquimpex

Fully

Granges

Grimisuat

Leuk (Loèche)

Leytron

Magnot

Martigny (Martinach)

Miège

Molignon

Montagnon

Montana

Muraz

Raron (Rarogne)

Riddes

Saillon

Salquenen (Salgesch)

Savièse

Saxon

Sierre (Siders)

Sion (Sitten)

Saint-Léonard

Saint-Pierre de Clages

Uvrier

Varen (Varone)

Vétroz

Visp (Viège)

Visperterminen

2. Kanton Waadt

Gebietsnamen:

Bonvillars

Chablais

La Côte

Lavaux

Vully

Regionale Herkunftsangaben:

Dorin

Salvagnin

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Bonvillars

Arnex	Grandson
Bonvillars	Onnens
Concise	Orbe
Corcelles	

Chablais

Aigle	Villeneuve
Bex	Yvorne
Ollon	

La Côte

Aubonne	Luins
Begnins	Mont-sur-Rolle
Bougy-Villars	Morges
Bursinel	Nyon
Bursins	Perroy
Château de Luins	Rolle
Coinsins	Tartegnin
Féchy	Vinzel
Founex	Vufflens-le-Château
Gilly	

Lavaux

Blonay	Lutry
Burignon	Montagny
Calamin	Montreux
Chardonne	Paudex
Châtelard	Pully
Chexbres	Rieux
Corseaux	Rivaz
Corsier	Saint-Légier
Cully	Saint-Saphorin
Cure d'Attalens	Savuit
Dézaley	Treytorrens
Epesses	Vevey
Faverges	Villette
Grandvaux	

Vully

Vallamand

3. Kanton Genf

Regionale Herkunftsangabe:

Perlan

Gebietsname:

Mandement

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Bernex	Lully
Bourdigny	Meinier
Dardagny	Peissy
Essertines	Russin
Jussy	Satigny

4. Kanton Neuenburg

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Auvernier	Cortaillod
Bevaix	Cressier
Boudry	Hauterive
Champréveyres	La Coudre
Colombier	Le Landeron
Corcelles	Saint-Aubin
Cormondrèche	Saint-Blaise
Cornaux	

5. Kanton Freiburg

Gebietsname:

Vully

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Cheyres	Nant
Môtier	Praz
Mur	Sugiez

6. Kanton Bern

Gebietsname:

Lac de Biemme (Bielersee)

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Alfermée	Schernelz (Cergnaux)
Chavannes (Schafis)	Ile de Saint-Pierre (St. Petersinsel)
Erlach (Cerlier)	Spiez
La Neuveville (Neuenstadt)	Tüscherz (Daucher)
Ligerz (Gléresse)	Twann (Douanne)
Oberhofen	Vingelz (Vigneule)

B. Ostschweiz

Regionale Herkunftsangabe:

Clevner

1. Kanton Zürich

Gebietsnamen:

Zürichsee

Weinland/Kanton Zürich

Limmattal

(nicht Weinland ohne Zusatz)

Zürcher Unterland

Regionale Herkunftsangaben:

Weinlandwein

Zürichseewein

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Zürichsee

Appenhalde

Mariahalde

Erlenbach

Meilen

Feldbach

Schipfzug

Herrliberg

Stäfa

Hombrechtikon

Sternenhalde

Küsnacht

Turmgut

Lattenberg

Uetikon a. See

Männedorf

Wädenswil

Limmattal

Weiningen

Zürcher Unterland

Bachenbülach

Oberembrach

Boppelsen

Otelfingen

Buchs

Rafz

Bülach

Regensberg

Dättlikon

Schloss Teufen

Dielsdorf

Steig-Wartberg

Eglisau

Wasterkingen

Freienstein

Wil

Heiligberg

Winkel

Hüntwangen

Weinland/Kanton Zürich (nicht Weinland ohne Zusatz)

Andelfingen

Dinhard

Benken

Dorf

Berg am Irchel

Flaach

Dachsen

Flurlingen

Henggart
 Hettlingen
 Humlikon
 Neftenbach
 Ossingen
 Rheinau
 Rickenbach
 Rudolfingen
 Schiterberg
 Schloss Goldenberg

Stammheim
 Trüllikon
 Trüllisberg
 Truttikon
 Uhwiesen
 Volken
 Wiesendangen
 Winterthur-Wülflingen
 Worrenberg

2. Kanton Schaffhausen

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Beringen
 Blaurock
 Buchberg
 Chäferstei
 Dörflingen
 Eisenhalde
 Gächlingen
 Hallau
 Heerenberg
 Löhningen

Munot
 Oberhallau
 Osterfingen
 Rheinhalde
 Rüdlingen
 Siblingen
 Stein a. Rhein
 Thayngen
 Trasadingen
 Wilchingen

3. Kanton Thurgau

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Amlikon
 Arenenberg
 Bachtobel
 Burghof
 Ermatingen
 Götighofen
 Herdern
 Hüttwilen
 Iselisberg
 Kalchrain
 Karthause

Karthause Ittingen
 Neunforn
 Nussbaumen
 Ottenberg
 Ottoberger
 Schlattingen
 Sonnenberg
 Untersee
 Warth
 Weinfeldten

4. Kanton St. Gallen

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Altstätten
 Au
 Balgach
 Berneck
 Buchberg
 Eichberg

Forst
 Freudenberg
 Marbach
 Mels
 Monstein
 Pfäfers

Pfauenhalde	Thal
Ragaz	Walenstadt
Rapperswil	Wartau
Rebstein	Werdenberg
Rosenberg	Wil
Sargans	

5. Kanton Graubünden

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Chur	Maienfeld
Costams	Malans
Fläsch	St. Luzisteig
Igis	Trimmis
Jenins	Zizers

6. Kanton Aargau

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Auenstein	Mandach
Birmenstorf	Remigen
Bödeler	Rüfenach
Bözen	Rütiberg
Brestenberg	Schinznach
Döttingen	Oberflachs
Effingen	Schlossberg
Elfingen	Seengen
Ennetbaden	Steinbruck
Goldwand	Stiftshalde
Herrenberg	Tegerfelden
Hornussen	Villigen
Hottwil	Wessenberg
Klingnau	Wettingen
Küttigen	Zeiningen

C. Übrige Schweiz

1. Kanton Baselland

Gemeinde-, Lage- und Weingutnamen:

Aesch	Maisprach
Arlesheim	Muttenz
Benken	Pratteln
Biel	Tschäpperli
Buus	Wintersingen
Klus	

2. Kanton Luzern

Gemeindenname:

Heidegg

3. Kanton Schwyz

Gemeindenname:

Leutschen

4. Kanton Tessin

Regionale Herkunftsangaben:

Bondola

Nostrano

II. Ernährung und Landwirtschaft**Back- und Süswaren**

«Grüessli» d'Aegeri

(Aegeri Grüessli)

«Räben» de Baar (Baarer Räben)

«Kräbeli» de Baden

(Badener Kräbeli)

Bricelets de l'Emmental

(Emmentaler Bretzeli)

Gâteau aux noix de l'Engadine

(Engadiner Nusstorte)

Délices fourrées de Gottlieben

(Gottlieber Hüppen)

Pain de paysan d'Hegnau

(Hegnauer Bauernbrot)

Gaufrettes du Jura (Jura Waffeln)

Languettes du Jura (Jura Züngli)

Biscuits du Léman

Gaufrettes et biscuits du Toggenburg

Anneaux de Willisau

(Willisauer Ringli)

Biscuits de Winterthour

(Winterthurer Kekse)

Bière

Bière de Baar

Bière de Bellinzzone

Bière de Coire

Bière de l'Engadine

Bière de Frauenfeld

Bière de Hochdorf

Bière d'Orbe

Bière de Schwanden

Bière de Uster

«Märzen» de Uetliberg

Uto

Bière de Wädenswil

Bière de Weinfelden

Delikatessen

Escargots d'Areuse

Fischwaren

Féras de Hallwil (Hallwiler Balchen)

Féras de Sempach (Sempacher
Balchen)**Fleischwaren**

Saucisses d'Ajoie

«Schüblig» de Bassersdorf

Saucisse de l'Emmental

«Schüblig», saucisson-jambon
d'Hallau

Charcuterie Payernoise

Gartenbauerzeugnisse

Oignon de semence d'Oensingen

Konserven

Conserves de Bischofszell

Conserves de Rorschach

Conserves de Sargans

Conserves de Wallisellen

Milch- und Käseprodukte

Bagnes

«Mutschli» de Brienz (Brienzer
Mutschli)

Fromage de Conches (Gomser Käse)

Fromage d'Emmental (nicht Emmen-
taler mit Angabe des Herstel-
lungslandes in nach Schriftart,
Grösse und Farbe gleichen Buch-
staben)

Gruyère (Greyerzerkäse) (nicht
Gruyère französischen Ursprungs
oder Gruyère mit Angabe des
Herstellungslandes in nach
Schriftart, Grösse und Farbe
gleichen Buchstaben)

Vacherin Mont d'Or

Fromage de Piora

Fromage de Saanen

Sbrinz

Tête de Moine (Bellelay Käse)

Fromage de l'Urserntal (Ursernkäse)

Mineralwasser

Adelboden

Aproz

Eglisau

Elm

Eptingen

Henniez

Knutwil

Lostorf

Meltingen

Nendaz

Passugg

Rhâzüns

Romanel

Sassal

Sissach

Unterrechten

Vals

Walzenhausen

Weissenburg

Zurzach

Spirituosen

Marc d'Auvernier

Kirsch de la Béroche

«Röteli» de Coire (Churer Röteli)

Bérudges de Cornaux

Marc de Cressier

Marc de Dôle

Eau-de-vie de prunes du Fricktal

Kirsch du Fricktal

Eau-de-vie d'herbes du Gotthard
(Gotthard-Kräuterbranntwein)

Gentiane du Jura

Kirsch du Rigi

Schwarzbuben Kirsch

Eau-de-vie de prunes du Seeland

Kirsch de Spiez

Eau-de-vie d'herbes de la Suisse
centrale (Innerschwyzer Kräuter-
branntwein)

Kirsch de la Suisse centrale
(Urschwyzer Kirsch)

Tabak

Brissago

III. Gewerbliche Wirtschaft

Glas- und Porzellanwaren

Verre de Bülach

Porcelaine de Langenthal

Verre de Saint-Prex

Cristal de Sarnen

Kunstgewerbliche Erzeugnisse

Pendulettes de Brienz

Sculptures sur bois de Brienz

Masques du Lötschental

Meubles de Saas

Maschinen, Eisenwaren

Tuyaux de Choindez
Profilé spécial de Gerlafingen
Robinetterie de Klus
Machines, produits en métal léger
de Menziken
Articles de canalisation de Rondez

Papierwaren

Papier de Cham
Papier de Landquart

Spiele, Spielwaren und Musikinstrumente

Boîtes à musique de Sainte-Croix

Steinzeug, Steine, Erden

Granite de Andeer
Granite de Calanca
Quartzite de Calanca
Calcaire de Lägern
Serpentine de Poschiavo
Quartzite de San Bernardino
Quartzite de Soglio
Gravier de Weiach

Textilerzeugnisse

Fil d'Aegeri (Aegeri Garne)
Tissage de Hasli (Hasliweberei)
Fil de la Lorze (Lorze-Garne)
Tissage à la main de Saas
(SaaserHandgewebe)
Etoffe de Truns (Trunser Stoffe)

Briefwechsel vom 14. Mai 1974

Übersetzung

Der französische Botschafter
in der Schweiz

Bern, den 14. Mai 1974

Herr Bundesrat Pierre Graber
Vorsteher des Eidgenössischen
Politischen Departements

Herr Bundesrat,

ich habe die Ehre, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tag zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

«Unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Französischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen beehre ich mich, Ihnen im Namen des Schweizerischen Bundesrates zu bestätigen, dass gemäss Artikel 3 Absatz 3 der ausschliessliche Schutz, den die Namen der schweizerischen Kantone aufgrund von Absatz 1 desselben Artikels als Haupt- oder als Eigenschaftswort geniessen – soweit sich nicht aus den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes ergibt –, in Frankreich den weiteren Gebrauch der Bezeichnung «vaudois» für Käse nicht hindert, der aus dem nach der Überlieferung als «vaudois champenois» benannten Gebiet stammt, sofern der Bezeichnung «vaudois» der deutlich lesbare Name des Fabrikationsgebietes so beigefügt ist, dass für das Publikum jede Täuschungsgefahr ausgeschlossen wird.

Vorbehältlich der Zustimmung durch die Regierung der Französischen Republik schlage ich vor, dass dieses Schreiben und Ihr entsprechendes Antwortschreiben eine Vereinbarung zwischen den Vertragsstaaten bilden sollen, die gleichzeitig mit dem obgenannten Vertrag in Kraft treten soll.»

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass die Regierung der Französischen Republik mit dem Inhalt der im Namen des Bundesrates abgegebenen Erklärung und damit einverstanden ist, dass Ihr Schreiben und dieses Antwortschreiben eine Vereinbarung zwischen den beiden Vertragsstaaten bilden sollen, die gleichzeitig mit dem Vertrag, auf den sie sich bezieht, in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dufournier

